

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 11.02.2005, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. 570)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:05 Uhr**

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Bericht der Verwaltung	5
2.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2004	194/2005 8
3.	Abschließende Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2005 und des Investitionsprogramms 2004 - 2008	196/2005 9
4.	Familiengutscheine	182/2005 12
5.	Landschaftsplan Telgte: Vorstellung des Vorentwurfs - Information über die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und die vorgezogene Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	177/2005 13
6.	Abschluss von Vereinbarungen über Ausbau- und Verkehrssicherungsmaßnahmen an Kreisstraßen mit verschiedenen Städten und Gemeinden im Jahr 2005	175/2004 14
7.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 30.12.2004 - Bericht über Organisationsuntersuchungen des Haupt- und Personalamtes	15

- | | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------|
| 8. | Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 30.12.2004 zu § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages | | 16 |
| 9. | Dienstreisegenehmigung zur Teilnahme an der Fachtagung für neue Jugendhilfeausschussmitglieder am 22.02.2005 in Münster | 205/2005 | 18 |

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | | | |
|----|--------------------------------------------------|-----------------|-----------|
| 1. | Bildung der Einigungsstelle beim Kreis Warendorf | 200/2005 | 19 |
|----|--------------------------------------------------|-----------------|-----------|

Anlagen

- | | |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anlage 1 | Listen aller gestellten Anträge zum Haushalt mit den dazugehörigen Beratungsergebnissen |
| Anlage 2 | Änderungslisten für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt |
| Anlage 3 | Geänderte Haushaltssatzung 2005 |
| Anlage 4 | Entwurf eines Änderungsvertrages mit der Kath. Kirchengemeinde St. Marien Warendorf |
| Anlage 5 | Entwurf eines Änderungsvertrages mit der Familienbildungsstätte in den Dekanaten Ahlen und Beckum e.V. |
| Anlage 6 | Muster zu Vereinbarungen über Ausbau- und Verkehrssicherungsmaßnahmen an Kreisstraßen mit verschiedenen Städten und Gemeinden |

Anwesend:

Vorsitz	
Kirsch, Wolfgang Dr.	
Mitglieder des Kreisausschusses	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Birkhahn, Astrid	
Festge, Susanne	Vertretung für Herrn Franz-Josef Busch- kamp
Hild, Karl-Wilhelm	
Juli, Reimund	
Kaup, Winfried	
Krause, Winfried	
Kreft, Peter	
Mors, Annette	Vertretung für Herrn Detlef Ommen
Müller, Eckehard	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Strautmann, Klaus Dr.	
Tünte-Poschmann, Hildegard	
Wartala, Franz-Jörg	
Wiemann, Norbert	
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Funke, Stefan Dr.	
Hansen, Peter Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Burgdorf, Marc-André	
Kampelmann, Norbert	
Brüggemann, Barbara	

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Buschkamp, Franz-Josef
Ommen, Detlef

Landrat Dr. Kirsch eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, die Vertreter der Presse, den Rechtsreferendar Herrn Jaks und die neue Gleichstellungsbeauftragte bei der Kreisverwaltung Warendorf, Frau Stephanie Richter.

Frau Richter stellt sich den Mitgliedern des Kreisausschusses vor und umreißt ihre Zielsetzungen und die Schwerpunkte, die sie bei ihrer Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte setzen will.

Frau Mors und Herr Juli, die in dieser Wahlperiode erstmals an einer Sitzung des Kreisausschusses teilnehmen, werden durch Landrat Dr. Kirsch vereidigt und zu Ehrenbeamten ernannt.

Anschließend stellt Landrat Dr. Kirsch fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 31.01.2005 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Im Nachgang zur Einladung wurden mit Schreiben vom 08.02.2005 die

- Listen aller gestellten Anträge zum Haushalt mit Angabe der Beratungsergebnisse,
- Änderungslisten für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt und
- die geänderte Haushaltssatzung 2005

übersandt. Bei TOP I.3 sollen diese Listen Punkt für Punkt behandelt werden.

Die Mitglieder des Kreisausschusses sind damit einverstanden, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt "Dienstreisegenehmigung zur Teilnahme an der Fachtagung für neue Jugendhilfeausschussmitglieder am 22.02.2005 in Münster" zu erweitern. Die entsprechende Tischvorlage soll unter TOP I.9 behandelt werden.

Zu der Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 03.02.2005 zum Thema "Neuorganisation der Polizeibehörden" teilt Landrat Dr. Kirsch mit:

- Das Fragerecht gem. § 11 der Geschäftsordnung des Kreistages umfasse nur Angelegenheiten des Kreises, nicht aber Angelegenheiten des Landrates als Kreispolizeibehörde.
- Richtiger Adressat der Anfrage sei daher der Polizeibeirat.
- Mit dem Vorsitzenden des Polizeibeirates, Herrn Wartala, sei daher vereinbart worden, zu der o.g. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion in der nächsten Sitzung am 21.04.2005 Stellung zu nehmen. Es sei auch geplant, in dieser Sitzung einen Resolutionsentwurf vorzulegen, mit dem der Polizeibeirat sich dafür einsetzt, dass der Landrat Kreispolizeibehörde bleibt.
- Bei Interesse könne das Scheu-Gutachten im Internet auf der Seite www.polizei.nrw.de unter "Aktuelles" nachgelesen werden.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil**1. Bericht der Verwaltung****1. Flutaufbauhilfe**

Landrat Dr. Kirsch:

- Für die enorme Spendenbereitschaft der Bevölkerung sei er dankbar.
- Er werde dem Kreistag allerdings keinen Vorschlag unterbreiten, sich unmittelbar in die Flutaufbauhilfe einzubringen, da der Kreis in der Vergangenheit mit einer direkten finanziellen Förderung eines Kindergartenbaus im Kosovo schlechte Erfahrungen gesammelt habe. Eine effiziente Hilfe dieser Art sei eher auf Ebene der Städte und Gemeinden, z.B. über direkte Kontakte zu Missionen in Südostasien, möglich.
- Der Kreis Warendorf beteilige sich aber mittelbar an der Hilfe zur Selbsthilfe im Rahmen des Kreditprogramms der Sparkassen, an dem die Sparkasse Münsterland Ost mit rd. 50.000 € mitwirke.

2. Verleihung der Theodor-Kochmeyer-Medaille des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster

Den Kreisausschussmitgliedern wird eine Kopie der Urkunde über die Verleihung der Theodor-Kochmeyer-Medaille an den Kreis und Landrat Dr. Kirsch an die Hand gegeben.

Landrat Dr. Kirsch gibt den Mitgliedern des Kreisausschusses die Medaille zur Ansicht.

- Die Medaille sei ihm am 11.12.2004 in Münster überreicht worden. Das Kolpingwerk sage hiermit dem Kreistag und den Fraktionen ganz herzlichen Dank für den Familienbericht und das Familienprogramm.
- Die Kolpingsfamilien im Kreisverband Warendorf möchten den Kreis mit ehrenamtlichem Engagement für einen Kinderspielplatz unterstützen. Im März werde mit den Bürgermeistern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden besprochen, welcher Spielplatz diese Unterstützung erhalten soll.

3. Kündigung der Geschäftsanteile an der Westfälischen Verkehrsgemeinschaft (WVG) durch den Kreis Steinfurt

Landrat Dr. Kirsch:

- Für die übrigen Beteiligten überraschend habe der Kreis Steinfurt mit Schreiben vom 22.12.2004 den Gesellschaftsvertrag mit der WVG mit Wirkung zum 01.01.2008 gekündigt.
- Hintergrund dieser Kündigung seien die Restrukturierung der RVM und deren Konsequenzen für die WVG.
- Hierzu hätten die Münsterlandkreise ein Gutachten bei der Fa. ERNST & YOUNG in Auftrag gegeben, welches zu gegebener Zeit im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung diskutiert werden solle.

4. Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst

Landrat Dr. Kirsch:

- Die Auswirkungen des vor zwei Tagen erfolgten Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst könnten derzeit noch nicht im Detail beurteilt werden.
- Fest stehe aber, dass den Angestellten in diesem Jahr eine Einmalzahlung in Höhe von 300,00 € zu gewähren sei, welche den Kreishaushalt mit ca. 160.000 € belasten werde. Diese Mehrbelastung sei im Haushaltsplanentwurf nicht berücksichtigt und solle durch das Nichtbesetzen frei werdender Stellen kompensiert werden.
- Im Übrigen sei es bedauerlich, dass noch keine endgültige Regelung zur Arbeitszeit getroffen worden sei. Hier gebe es lediglich eine Öffnungsklausel, die es ermögliche, sich landesbezirklich auf bis zu 40 Wochenstunden zu verständigen.
- Es sei wünschenswert, die Arbeitszeit der Angestellten an die bereits getroffenen Regelungen bei den Beamten anzupassen.

5. Anträge der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.02.2005

Landrat Dr. Kirsch:

- Mit Schreiben vom 01.02.2005 habe die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die folgenden zwei Anträge gestellt:
 - a) Der Beginn der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse wird generell auf 18.00 Uhr festgelegt.
 - b) Punkt 1:
Die Führungspositionen in der Kreisverwaltung werden zukünftig auf Zeit vergeben.

Punkt 2:

Alle Führungskräfte unterziehen sich in regelmäßigen Abständen einer Führungsbewertung, die auf der Grundlage

2.1. einer Einschätzung durch die Mitarbeiter

2.2. einer Selbsteinschätzung und

2.3. einer Einschätzung der vorgeordneten Führungskraft erfolgt.

Punkt 3:

Zwischen Personalrat und Verwaltungsleitung werden entsprechende Gespräche aufgenommen.

- Diese Anträge seien zu dieser Sitzung bereits verfristet gewesen. Mit Herrn Müller sei daher vereinbart worden, die beiden Anträge zum nächsten Kreisausschuss bzw. Kreistag auf die Tagesordnung zu setzen.

Landrat Dr. Kirsch kündigt gegenüber Herrn Müller an, ihm zu dem zweiten Antrag noch schriftliche Informationen zu geben, anhand derer er sich entscheiden könne, ob er den Antrag aufrecht halte.

2. Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2004**194/2005****Beschlussvorschlag:**

Die in den Erläuterungen aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2004 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3.	Abschließende Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2005 und des Investitionsprogramms 2004 - 2008	196/2005
-----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

1. Anträge ohne unmittelbare finanzielle Auswirkungen

Zu lfd. Nr. 1:

Herr Müller bedauert, dass der Antrag seitens der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bereits frühzeitig abgelehnt worden sei. Die Fraktion habe sich eine längere Prüfung und Diskussion der Frage gewünscht, ob eine Stiftung zur Unterstützung einkommensschwacher Haushalte mit Kindern gegründet werden könne.

Landrat Dr. Kirsch:

- "Hartz IV" sei im Bundestag von allen Fraktionen beschlossen worden. Diese seien auch für evtl. Nachbesserungen verantwortlich. Etwaige Härten könnten nicht durch kommunale Mittel ausgeglichen werden.

Da der Antrag nicht gesondert zur Abstimmung gestellt wird, stellt Landrat Dr. Kirsch im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Kreisausschusses das ablehnende Abstimmungsergebnis des Finanzausschusses auch für den Kreisausschuss fest.

Zu lfd. Nr. 2.1:

Auf eine entsprechende Nachfrage von Frau Birkhahn erläutert Landrat Dr. Kirsch:

- Der Antrag der FDP-Fraktion, die Anträge zum Haushalt künftig zeitnah an die Fraktionen weiterzuleiten, beziehe sich auf solche Anträge, die im Laufe eines Jahres von Organisationen und Verbänden an den Kreis gestellt werden.

Herr Juli regt an, für diese Anträge eine Rubrik im Internetauftritt des Kreises einzurichten, so dass die Fraktionen immer auf dem neuesten Stand seien.

Da die meisten Anträge direkt zu den Haushaltsplanberatungen und nur wenige im Laufe eines Jahres gestellt würden, bittet Frau Arnkens-Homann darum, diese im Laufe des Jahres gestellten Anträge jeweils direkt an die Fraktionen weiterzuleiten und daneben weiterhin eine Zusammenstellung zu den Haushaltsplanberatungen zu übersenden.

Landrat Dr. Kirsch sagt zu, dass die Anträge den Fraktionen zukünftig innerhalb von drei Arbeitstagen nach Eingang zugeschickt werden und zur Beratung des Haushalts auch eine Zusammenstellung zugesandt werde.

Da zu diesem und den übrigen Anträgen kein weiterer Beratungs- und gesonderter Abstimmungsbedarf besteht, stellt Landrat Dr. Kirsch im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Kreisausschusses die jeweiligen Abstimmungsergebnisse des vorgeschalteten Ausschusses auch für den Kreisausschuss fest.

2. Anträge mit finanziellen Auswirkungen

Zu lfd. Nr. 5:

Herr Hild:

- Die CDU-Kreistagsfraktion werde dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, den Zuschuss für Pari Sozial um 4.000 € für einen weiteren Zivildienstleistenden zu erhöhen, doch zustimmen.

Landrat Dr. Kirsch lässt über diesen Antrag gesondert abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu lfd. Nr. 7:

Herr Wiemann:

- Nachdem zwischenzeitlich Gespräche mit Herrn Dr. Grüner geführt worden seien, wolle die FWG-Kreistagsfraktion ihren Antrag aufrechterhalten, den Zuschuss an die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung auf den Betrag des Vorjahres zu senken.

Landrat Dr. Kirsch lässt über diesen Antrag gesondert abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
1 Ja-Stimme; 15 Nein-Stimmen

Da zu den übrigen Anträgen kein weiterer Beratungs- und gesonderter Abstimmungsbedarf besteht, stellt Landrat Dr. Kirsch im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Kreisausschusses die jeweiligen Abstimmungsergebnisse des Finanzausschusses auch für den Kreisausschuss fest.

3. Änderungsliste Verwaltungshaushalt

Zu lfd. Nr. 7 (in der beigefügten aktualisierten Liste - Anlage 2 - lfd. Nr. 8):

Landrat Dr. Kirsch:

- Die Senkung der Kreisumlage um die zu erwartenden Einnahmen aus der direkten Abrechnung der Kosten, die dem Kreis in Ausführung des SGB II entstehen,

sei nur möglich, wenn alle dreizehn Städte und Gemeinden den entsprechenden Vertrag unterzeichnen würden.

- Derzeit habe noch keine Stadt oder Gemeinde den Vertrag unterzeichnet. Allerdings hätten bereits sieben Städte und Gemeinden zugesagt, den Vertrag schließen zu wollen. Er gehe davon aus, dass die Städte und Gemeinden, die ja eine separate Abrechnung der Kosten für "Hartz IV" gefordert hatten, der Vereinbarung zustimmen werden. Sollte allerdings auch nur von einer Stadt oder Gemeinde keine Unterschrift vorliegen, müsse der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage entsprechend erhöht werden. In diesem Fall würden der Kreistag bzw. die Fraktionen rechtzeitig informiert.

Herr Hild bittet um eine Rückmeldung bis zum 21.02.2005.

Landrat Dr. Kirsch:

- Ursprünglich sei angedacht gewesen, die direkte Abrechnung der Kosten, die dem Kreis in Ausführung des SGB II entstehen, für zwei Jahre vorzusehen. Diese Praxis sei aber - wie er bereits im Vorfeld gesagt habe - rechtswidrig, so dass das Innenministerium NRW diese Art der Abrechnung nur für ein Jahr dulde. Die Haushaltsplanung für das Jahr 2006 könne somit nur die ersten sechs Monate des Jahres 2005 berücksichtigen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse – so wie sie sich aus den als Anlage 1 beigefügten Antragslisten ergeben – werden beschlossen.
2. Dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben in Verbindung mit dem SGB II wird zugestimmt.
3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 32,6 v.H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage (Verwaltungshaushalt) wird auf 17,0 v.H. festgesetzt.
4. Im Übrigen werden die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2005 und das Investitionsprogramm 2004 – 2008 in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen (s. Anlagen 2 und 3).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Familiengutscheine**182/2005****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Trägern der Familienbildungsstätte in den Dekanaten Ahlen und Beckum e. V. und dem Haus der Familie Warendorf Änderungsverträge zu den am 02.02.2004 geschlossenen Verträgen auf Grundlage der als Anlagen 4 und 5 beigefügten Entwürfe abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Landschaftsplan Telgte: Vorstellung des Vorentwurfs - Information über die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und die vorgezogene Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	177/2005
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Beschluss:

Der Eröffnung des Verfahrens für den Landschaftsplan Telgte wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Abschluss von Vereinbarungen über Ausbau- und Verkehrssicherungsmaßnahmen an Kreisstraßen mit verschiedenen Städten und Gemeinden im Jahr 2005	175/2004
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Vereinbarungsmusters (s. Anlage 6) und den vorgenannten Randbedingungen Vereinbarungen mit der Gemeinde Beelen/Landesbetrieb Straßenbau und der Stadt Sassenberg zu den GVFG Maßnahmen an der K2 und an der K 38 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 30.12.2004 - Bericht über Organisationsuntersuchungen des Haupt- und Personalamtes	
----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Herr Wiemann:

- Die FWG-Kreistagsfraktion halte es für sinnvoll, dass die Fraktionen über den Sachstand von Organisationsuntersuchungen des Haupt- und Personalamtes regelmäßig informiert werden. Dies solle jeweils in den Sitzungen des Kreisausschusses unter dem TOP "Bericht der Verwaltung" passieren.

Landrat Dr. Kirsch:

- Da die Personalorganisation ureigene gesetzliche Aufgabe des Landrates und er auch verantwortlich hierfür sei, bitte er um Verständnis, dass er dem Antrag in dieser Form nicht nachkommen wolle.
- Er erkläre sich aber gerne bereit, in dem jährlichen Personalbericht zu den durchgeführten Organisationsuntersuchungen Stellung zu nehmen.
- Bei grundlegenden Organisationsuntersuchungen in einzelnen Fachämtern werde wie bisher auch weiterhin der entsprechende Fachausschuss informiert.

Herr Wiemann ist mit dieser Regelung einverstanden und zieht den Antrag daher zurück.

8. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 30.12.2004 zu § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Herr Wiemann:

- Der Antrag, in die Tagesordnungen des Kreistages und der Ausschüsse einen ständigen TOP "Fragestunde für Einwohner/Einwohnerinnen" aufzunehmen, sei im Zusammenhang mit dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Beginn der Sitzungen in die Abendstunden zu legen, zu sehen.
- Die Erweiterung der Tagesordnungen im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil um den TOP "Anfragen von Kreistagsmitgliedern" sei notwendig, um auf aktuelle Geschehnisse eingehen zu können.

Landrat Dr. Kirsch:

- Bei den beiden Anträgen der FWG-Kreistagsfraktion handle es sich um Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung.
- § 26 Abs. 2 der Geschäftsordnung regle: "Anträge auf Änderung der Geschäftsordnung sind im Übrigen dem Kreistag bekannt zu geben. Über sie ist frühestens in der nächsten Sitzung des Kreistages zu entscheiden."
- Die Anträge seien daher zunächst nur bekannt zu geben. Eine Abstimmung könne erst in der Sitzung des Kreistages am 10.06.2005 erfolgen.
- Zu den Anträgen wolle er aber bereits folgende Hinweise geben:

- Sitzungszeitpunkt:

Durch die Wahl des Sitzungszeitpunktes vormittags oder am frühen Nachmittag wolle man den Mandatsträgern die Möglichkeit geben, an Sitzungen der Räte und ihrer Ausschüsse in den Städten und Gemeinden teilzunehmen. Diese fänden üblicherweise abends statt.

- Einwohnerfragestunde:

Zu Beginn der letzten Wahlperiode sei die Einwohnerfragestunde bereits erprobt worden. Diese sei allerdings nicht angenommen worden, so dass auf die Einrichtung eines entsprechenden Tagesordnungspunktes wieder verzichtet worden sei.

Die Einwohnerinnen und Einwohner äußerten ihre Anliegen gegenüber dem Kreis zudem auch auf andere Weise:

- Teilweise würden sie über die Kreistagsmitglieder an ihn herangehen.
- Darüber hinaus werde die turnusmäßige Bürgersprechstunde rege genutzt.
- Zu bestimmten Themen, zuletzt im Rahmen der Diskussion zur Kreisstraße 4, empfangen er auch Einwohnerinnen und Einwohner im Kreishaus.

Um zu sehen, ob dennoch Bedarf für die ständige Einrichtung einer Einwoh-

nerfragestunde bestehe, werde er diese probeweise aber bei den vier Kreistagsitzungen in diesem Jahr auf die Tagesordnung setzen.

Herr Wiemann ist mit der Erprobung der Einwohnerfragestunde in den nächsten vier Sitzungen des Kreistages einverstanden und zieht daher diesen Antrag zurück.

Landrat Dr. Kirsch führt zu dem zweiten Antrag der FWG-Kreistagsfraktion, in die Tagesordnungen der Kreistagsitzungen einen ständigen TOP "Anfragen von Kreistagsmitgliedern" aufzunehmen, aus:

- Gem. § 11 der Geschäftsordnung betrage die Frist für Anfragen derzeit fünf Tage vor der Sitzung. Diese Frist sei sinnvoll, damit sich die Verwaltung für eine qualifizierte Antwort vorbereiten könne. Er bitte zu überlegen, ob auf diese Frist von fünf Tagen zulasten einer qualifizierten Antwort tatsächlich verzichtet werden soll.
- Darüber hinaus würden unabhängig hiervon schriftliche Anfragen auch zwischen den Sitzungen von der Verwaltung zeitnah beantwortet.

Herr Juli:

- Er halte einen ständigen Tagesordnungspunkt "Anfragen von Kreistagsmitgliedern" ebenfalls für sinnvoll. Auch wenn die Verwaltung in diesem Moment dann keine qualifizierte Antwort geben könne, sei es richtig, den Kreistagsmitgliedern das Recht einzuräumen, eine Frage zumindest zu äußern.

Landrat Dr. Kirsch:

- Über diese Frage werde der Kreistag in seiner Sitzung am 10.06.2005 beschließen.

9.	Dienstreisegenehmigung zur Teilnahme an der Fachtagung für neue Jugendhilfeausschussmitglieder am 22.02.2005 in Münster	205/2005
----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Beschluss:

Die Teilnahme von Frau Astrid Birkhahn und von Frau Cornelia Lindstedt-Bröckelmann an der Fachtagung für neue Jugendhilfeausschussmitglieder am 22.02.2005 in Münster wird jeweils als Dienstreise genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Kirsch um 10.05 Uhr die Sitzung.

Dr. Wolfgang Kirsch
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer